



## Baumusterprüfbescheinigung

*Type-examination Certificate*

**Ausgestellt für:** Doms ApS  
*Issued to:* Formervangen 28  
2600 Glostrup  
DÄNEMARK

**gemäß:** Anlage 4 Modul B der Mess- und Eichverordnung vom 11.12.2014  
*In accordance with:* (BGBl. I S. 2010)  
*Annex 4 Modul B of the Measures and Verification Ordinance dated 11.12.2014*  
*(Federal Law Gazette I, p. 2010)*

**Geräteart:** Selbstbedienungseinrichtungen für Zapfsäulen  
*Type of instrument:* *Additional device: Self-service arrangements for fuel dispensers*  
Forecourt Controller

**Typbezeichnung:** PSS 5000  
*Type designation:*

**Nr. der Bescheinigung:** DE-17-M-PTB-0067, Revision 1  
*Certificate No.:*

**Gültig bis:** 10.08.2027  
*Valid until:*

**Anzahl der Seiten:** 9  
*Number of pages:*

**Geschäftszeichen:** PTB-1.5-4109596  
*Reference No.:*

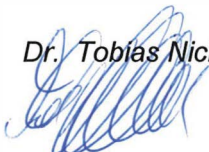
**Nr. der Stelle:** 0102  
*Body No.:*

**Zertifizierung:** Braunschweig, 24.02.2022  
*Certification:*

**Im Auftrag** Siegel  
*On behalf of PTB* *Seal*

**Bewertung:**  
*Evaluation:*  
**Im Auftrag**  
*On behalf of PTB*

Dr. Tobias Nickschick



Dr. Michael Rinker



Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und Siegel haben keine Gültigkeit. Diese Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge bedürfen der Genehmigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.

*Type-examination Certificates without signature and seal are not valid. This Type-examination Certificate may not be reproduced other than in full. Extracts may be taken only with the permission of the Physikalisch-Technische Bundesanstalt.*

### Zertifikatsgeschichte

Zertifikats-Ausgabe	Gesch.-Z..	Datum	Änderungen
DE-17-M-PTB-0067	PTB-1.5-4086830	11.08.2017	Erstbescheinigung
DE-17-M-PTB-0067, Revision 1	PTB-1.5-4109586	24.02.2022	Softwareversionen ergänzt

Diese Revision 1 ergänzt die Bescheinigung Nr. DE-17-M-PTB-0067 vom 18.11.2017, Geschäftszeichen PTB-1.5-4086830

### Vorbemerkungen

Für die in dieser Bescheinigung genannten Geräte gelten die folgenden wesentlichen Anforderungen gemäß

in Verbindung mit § 6 des Mess- und Eichgesetzes und § 7 der Mess- und Eichverordnung in der derzeit geltenden Fassung.

Für die Geräte werden folgende vom Regelermittlungsausschuss am 16.03.2017 ermittelte technische Spezifikationen angewendet:

- WELMEC 7.2 „Softwareleitfaden“ (2015)

Für die Geräte werden zusätzlich folgende Spezifikationen angewendet:

- OIML R 117-1 „Dynamic measuring systems for liquids other than water. Part 1: Metrological and technical requirements“ (2007)

### Ergebnis der Prüfung:

Der nachfolgend beschriebene technische Entwurf des Messgeräts entspricht den o. g. wesentlichen Anforderungen. Mit dieser Bescheinigung ist die Berechtigung verbunden, die in Übereinstimmung mit dieser Bescheinigung gefertigten Geräte mit der Nummer dieser Bescheinigung zu versehen.

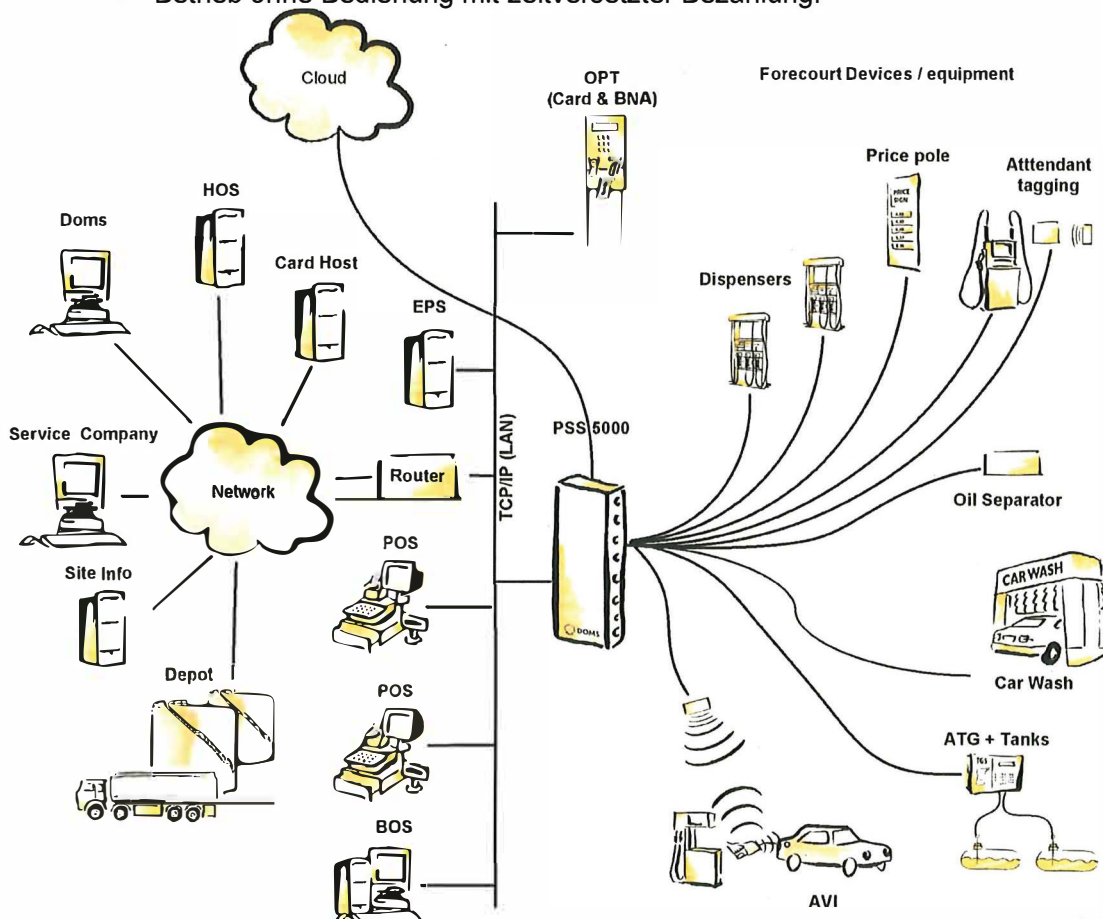
**Die Geräte müssen folgenden Festlegungen entsprechen:**

## 1 Bauartbeschreibung

### 1.1 Aufbau

Der PSS 5000 dient der Steuerung des Datenflusses zwischen den Zapfsäulenrechnern und den Kassensystemen oder den Tankautomaten (messtechnisch relevant) bzw. zwischen messtechnisch nicht-relevanten Tankstellenausrüstungen wie Preismast, Waschanlage, Lagertanks etc. Der PSS 5000 unterstützt die nachfolgenden Betriebsweisen:

- Betrieb mit Bedienung mit nachträglicher Bezahlung;
- Betrieb mit Bedienung mit Vorauszahlung;
- Betrieb ohne Bedienung mit Vorauszahlung;
- Betrieb ohne Bedienung mit zeitversetzter Bezahlung.

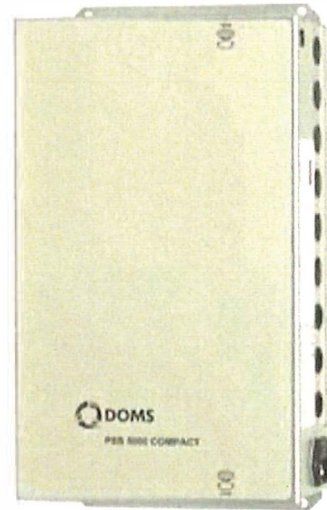


Der PSS 5000 besteht im Wesentlichen aus:

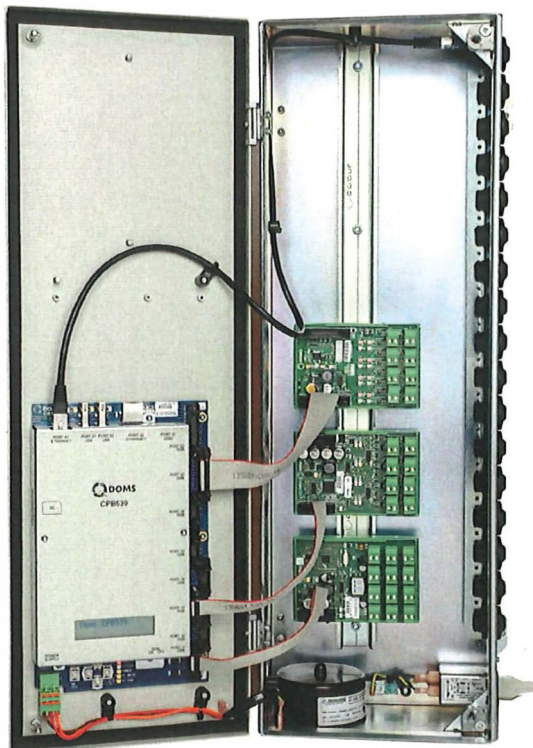
- Standard- oder Kompaktgehäuse mit Spannungsversorgung,
- CPU-Platine vom Typ CPB 50x oder CPB 539 mit 4 oder 8 seriellen Schnittstellen, einer Ethernet-Schnittstelle und einer optionalen LON-Schnittstelle,
- Hardware Interface Module (HMI) zur Verbindung der seriellen Schnittstellen mit der Tankstellenperipherie,
- Gesetzlich relevante Software LAM (Legal Authority Module).



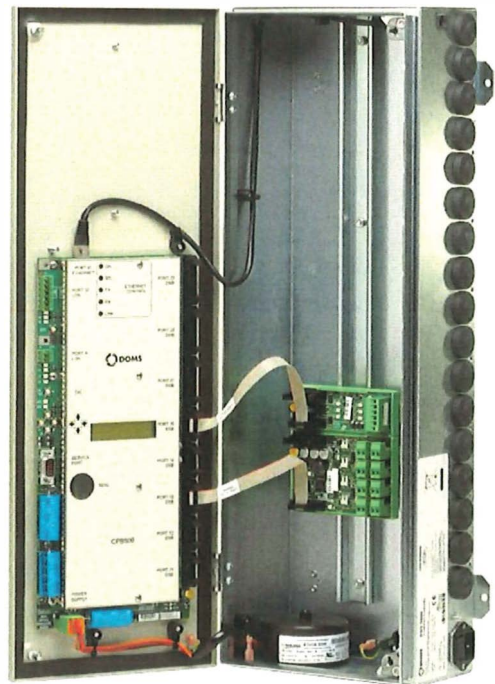
PSS 5000 Standardgehäuse



PSS 5000 Kompaktgehäuse



Standartausführung mit CPB539



Standartausführung mit CPB50x



## 1.2 Messwertaufnehmer

- nicht zutreffend -

## 1.3 Messwertverarbeitung

Im PSS 5000 findet keine Messwertverarbeitung statt.

Zulässige gesetzlich relevante Software Versionen (LAM):

Versionsnummer	CRC-Checksumme
498-07-1.00	32A7
498-07-1.02	0C1B
498-07-1.03	17C6
498-07-2.02	C926
498-07-2.03	1934
468-07-1.01	EE13
468-07-1.02	7B70
468-07-2.02	8494
468-07-2.03	32A7

Aufrufen der Softwareversionen und der Checksumme auf dem Display des CPB wie folgt:

Durch Drücken von  LAM Version W1 anwählen

LAM VERSION  
W. 1

Durch Drücken von  Anzeige der Version und der Checksumme

LAM VERS, CHKSUM  
498-01-100, 1234

## 1.4 Messwertanzeige

- nicht zutreffend -

## 1.5 Optionale Einrichtungen und Funktionen

Langzeitspeicherung der Transaktionen (bis zu 100000) für Betrieb ohne Bedienung.

## 1.6 Technische Unterlagen

Die zu diesem Zertifikat gehörenden technischen Unterlagen sind im zugehörigen Zertifizierungs-Dokumentensatz in der PTB hinterlegt. Das Inhaltsverzeichnis des Zertifizierungs-Dokumentensatzes wurde dem Inhaber des Zertifikats zugeschickt.

## 1.7 Integrierte Einrichtungen und Funktionen, die nicht in den Geltungsbereich dieser Baumusterprüfbescheinigung fallen

Steuerung messtechnisch nicht-relevanter Tankstellenausrüstungen wie Preismast, Waschanlage, Lagertanks etc. durch den PSS 5000

## 2 Technische Daten

### 2.1 Nennbetriebsbedingungen

Genauigkeitsklasse:

Übertragung / Abdruck / Speicherung der Daten erfolgt ohne Messabweichung.

Umgebungsbedingungen/Einflussgrößen:

klimatisch: 5°C bis 55°C  
 mechanisch: M1  
 elektromagnetisch: E1

## **2.2 Sonstige Betriebsbedingungen**

- nicht zutreffend -

## **3 Schnittstellen und Kompatibilitätsbedingungen**

- LON Interface Modul;
- Digitale I/O Module;
- Serielle Hardware Interface Module (HIMs) zum Anschluss verschiedener Zapfsäulen und messtechnisch nicht-relevanten Tankstellenausrüstungen;
- Ethernet Schnittstelle zum Anschluss an einen PC oder an ein lokales Netzwerk.

## **4 Anforderungen an Produktion, Inbetriebnahme und Verwendung**

### **4.1 Anforderungen an die Produktion**

- nicht zutreffend -

### **4.2 Anforderungen an die Inbetriebnahme**

- nicht zutreffend -

### **4.3 Anforderungen an die Verwendung**

Der Verwender der Einrichtung ist (z. B. in der Bedienungsanweisung) darauf hinzuweisen, dass die Einrichtung für Anwendungen, die einer gesetzlichen messtechnischen Kontrolle unterliegen, nur unter den unter Punkt 2.1 genannten Nennbetriebsbedingungen betrieben werden darf.

## **5 Kontrolle in Betrieb befindlicher Geräte**

### **5.1 Unterlagen für die Prüfung**

Dokument „PSS 5000, Quick Guide For W&M Officers“ Nr. PSS5000/TEMA/804454/05.

### **5.2 Spezielle Prüfeinrichtungen oder Software**

- nicht zutreffend -

### **5.3 Identifizierung**

Die Softwareversion muss mit den Angaben unter Punkt 1.3 übereinstimmen und die Sicherungsstellen gemäß Punkt 6.1 müssen unversehrt sein.

### **5.4 Kalibrier- und Justierverfahren**

- nicht zutreffend -

## 6 Sicherungsmaßnahmen

### 6.1 Mechanische Siegel

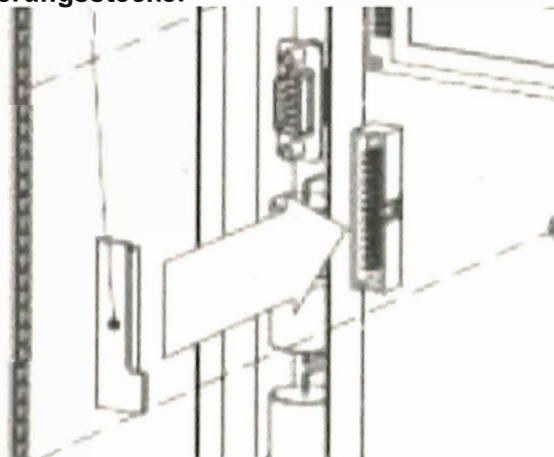
#### 6.1.1 PSS 5000 mit CPB 50x

Vorgehensweise:

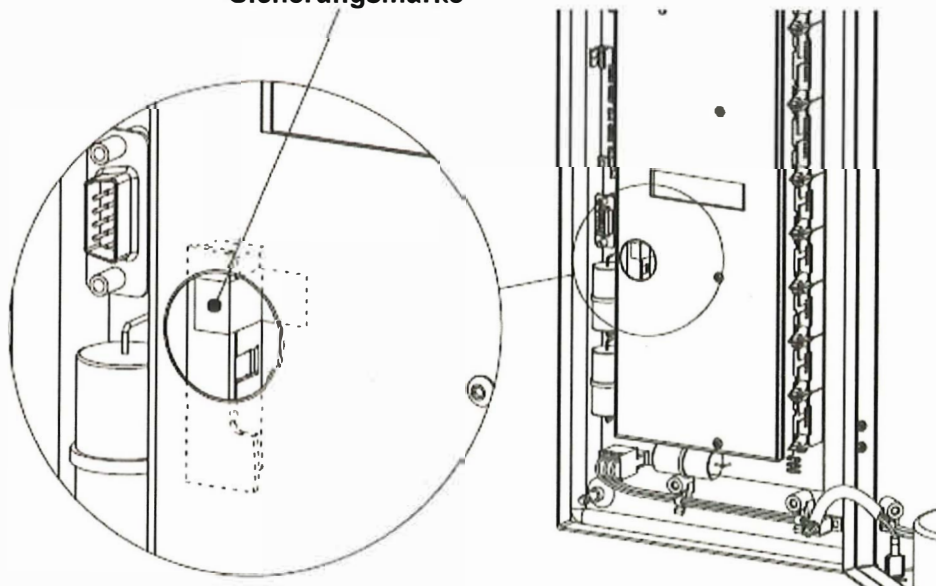
- Entfernen der Abdeckplatte des CPB 50x,
- Anbringen des Sicherungssteckers,
- Sichern des Steckers mit einer Klebmarke,
- Anbringen der der Abdeckplatte des CPB 50x.

Die Unversehrtheit der Sicherungsmarke kann bei angebrachter Abdeckplatte durch ein Sichtfenster kontrolliert werden.

Sicherungsstecker



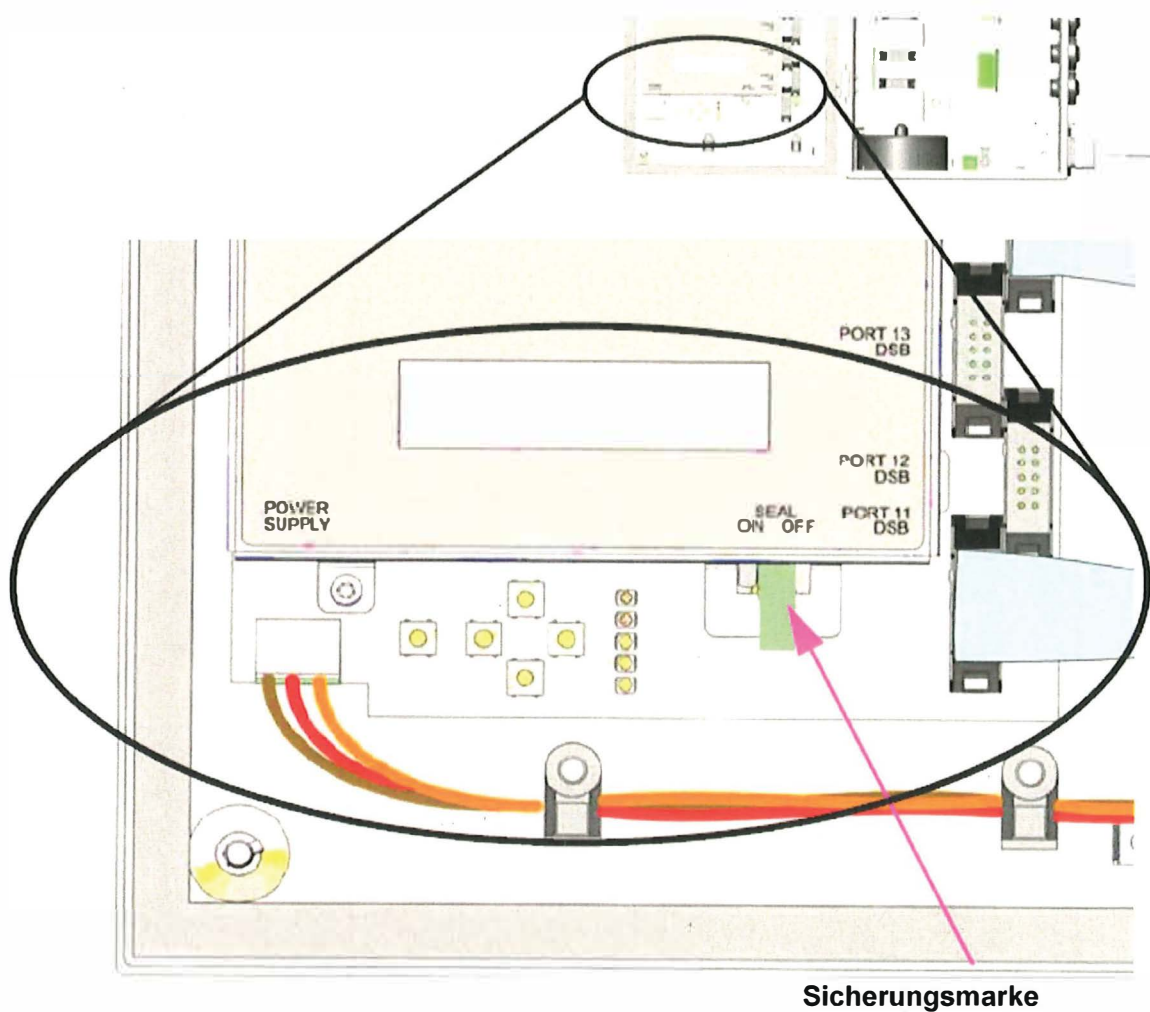
Sicherungsmarke



### 6.1.2 PSS 5000 mit CPB 539

Vorgehensweise:

- Entfernen der Abdeckplatte des CPB 539,
- Schieben des Sicherungsschalters von der Position OFF in die Position ON,
- Sichern des Sicherungsschalters mit einer Klebmarke,
- Anbringen der der Abdeckplatte des CPB 539.



### 6.2 Elektronische Siegel

- nicht zutreffend -



## **7 Kennzeichnungen und Aufschriften**

### **7.1 Informationen, die dem Gerät beizufügen sind**

- nicht zutreffend -

### **7.2 Kennzeichen und Aufschriften**

Folgende Angaben sind mindestens am Gerät anzubringen:

- Nummer der Baumusterprüfbescheinigung;
- Name oder Fabrikmarke und Anschrift des Bescheinigungsinhabers;
- Umgebungsklassen und Umgebungstemperaturbereich;
- Zeichenfolge „DE-M“, die von einem Rechteck mit einer Höhe von mindestens 5 Millimetern eingerahmt ist, nachfolgend mit den beiden letzten Ziffern der Jahreszahl des Jahres, in dem die Kennzeichnung angebracht wurde und
- Kennnummer der Konformitätsbewertungsstelle, die in der Fertigungsphase beteiligt war.

## **8 Abbildungen**

- keine -